

**Marburger Akademie
für
Pflege- und Sozialberufe**



***Jahresprogramm*
2026**

Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614
E-Mail: info@maps-marburg.de
Internet: www.maps-marburg.de

Das Team der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe MAPS:



Dr. Eckart Müller

Geschäftsführung/Dozent
Tel: 06421/304070-1

E-Mail: mueller@maps-marburg.de



Karsten Stingl

Stellv. Geschäftsführung/Dozent
Tel: 06421/304070-4

E-Mail: stingl@maps-marburg.de



Christin Mentz

Sekretariat
Tel: 06421/304070-0

E-Mail: mentz@maps-marburg.de



Sabine Ortmann-Roth

Dozentin

E-Mail: ortmann@maps-marburg.de



Brigitte Kania

Kursorganisation/Dozentin
Tel: 06421/304070-3

E-Mail: kania@maps-marburg.de

Liebe Lesende,

mit diesem Programmheft halten Sie nicht nur die Übersicht über unser Jahresprogramm 2026 in den Händen – Inhaltlich erwartet Sie erneut eine vielfältige Auswahl an Fort- und Weiterbildungen mit bekannten Angeboten, die sich in der Praxis vielfach bewährt haben und mit neuen Formaten, die aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen aufgreifen.

2025 durften wir auf 20 Jahre MAPS zurückblicken – ein Jubiläum, dass uns zahlreiche Anlässe bot, innezuhalten, zurückzuschauen und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, Teilnehmenden und Partnern die Entwicklung unserer Arbeit zu würdigen. Diese Erfahrungen haben uns bestärkt und motiviert, mit neuer Energie, Leidenschaft und Qualität in die Zukunft zu gehen.

Für 2026 haben wir das Programm mit großer Sorgfalt und einem klaren Blick auf Praxisnähe, Relevanz und Umsetzbarkeit zusammengestellt. Unser Ziel bleibt es, Sie in Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit Wissen, Erfahrung und Engagement zur MAPS beitragen – unseren Dozentinnen und Dozenten, unserem Team im Hintergrund und nicht zuletzt Ihnen, die Sie uns durch Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen stetig inspirieren.

Ich lade Sie herzlich ein, unser neues Programm zu entdecken – und freue mich auf ein weiteres Jahr voller Austausch, Lernfreude und gemeinsamer Entwicklung.

Herzlichst
Ihr



Dr. Eckart Müller

Geschäftsführer der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des generischen Maskulinums angewendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form soll geschlechtsunabhängig verstanden werden.



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISierter PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH – FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 –
34119 KASSEL – TELEFON: 0561-3166870 – FAX: 0561-31668729
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE

PROLIFE KOLLEG
BESSER AUSGEBILDET IN DIE ZUKUNFT

Arzneimittelverblisterung



Frédéric Gun e.K.
Wilhelmstraße 5/7 & 11 • 35037 Marburg

LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	Altenteil Wabburg (BLB) Geb. 01.01.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt
Arzneimittel, Anzahl	1 Tic Tac pink	
Darreichungsform, Form, Farbe	1 Tic Tac rosa 83478K Dragee oval pink	Charge d. Arzneimittels
	1 Tic Tac weiß Dragee oval weiß	Einnahmehinweis
	20 ohne Einnahmehinweis	
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke 13/21 4678600 Wilhelmstr. 5/7 35037 Marburg	Produktionsnummer zur Rückverfolgung
Verwendbarkeits-hinweis	Verwendbar bis: 28.11.2018	

Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 064 21-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Was gibt es Neues in 2026	6
Leitbild der MAPS	8
Seminarkonzept der MAPS	10
Staatlich anerkannte Weiterbildungen	12
Leitungsweiterbildungen	
Stationsleitung - Leitung einer Station/eines Bereiches <i>(anerkannt von der DKG)</i>	13
Gruppen- und Wohnbereichsleitung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	18
Leitende Pflegefachkraft <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	23
Leitung einer Einrichtung - Online-Weiterbildung	28
Alltagsbegleiter/Betreuungskraft für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung nach § 43b und § 53c SGB XI	32
Rezertifizierung Alltagsbegleiter/Betreuungskraft: <i>Die Rezertifizierungsseminare entsprechen der Rahmenrichtlinie für die Qualifizierung von zusätzlichen Betreuungskräften, in der stationären Altenhilfe (Alltagsbegleiter). Dem entsprechend muss sich jeder All- tagsbegleiter einmal jährlich in einer 16-stündigen Fortbildung weiter- qualifizieren.</i>	34
Pflegefachkraft für Außerklinische Beatmung nach der neuen Rahmenempfehlung	36
Basiskurs Grundpflege - Zur Erlangung des Qualitäts- niveaus 2 von Pflegehilfskräften	38
Geriatric-Pflegekraft - Geriatric-Therapeut Module zertifiziert nach ZERCUR GERIATRIE®	40
Fachkraft Gerontopsychiatrie für Pflegekräfte und Therapeuten	43

Fachweiterbildungen	Seite
Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen <i>nach der Leitlinie der Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)</i>	45
Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege (ehem. Pain Nurse)	47
Palliative Care - Fachpflege für die palliative Versorgung <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	49
Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege <i>(staatlich anerkannt nach WPO-Pflege)</i>	52
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter Rezertifizierungsseminare	55
Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen mit Qualifikation zum internen Auditor	56
Basisseminar Wundexperte für Pflegeeinrichtungen <i>(zertifiziert von der ICW®)</i>	58
Rezertifizierungsseminare Wundexperte ICW®	60
Modul I- Fachtherapeut Wunde ICW® HKP-Richtlinie	64
Innerbetriebliche Fortbildungen	65
Unsere Dozenten	66
Vertragsbedingungen	70
Anmeldeformular	71

Individuelle Werkzeuge zur Fach- und Führungs- kräfteentwicklung



Unsere Angebote für Sie:

- ✓ Individuelles Coaching für einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz
- ✓ Erhebung und Entwicklung der persönlichen Kompetenzen
- ✓ Beratung bei Konflikten und Analyse von Stressfeldern
- ✓ Karriere- und Jobberatung

Wir unterstützen, wenn ...

- ... Sie nach einer beruflichen Veränderung neu in Ihrer Rolle sind
- ... Sie Ihre Kompetenzen besser nutzen und entwickeln möchten
- ... Sie eine Verbesserung der Arbeitsbewältigungsfähigkeit wünschen
- ... eine Weiterarbeit am gleichen Arbeitsplatz nicht mehr möglich ist



Kontaktieren Sie uns für
ein Erstgespräch

✉ info@perspect-gmbh.de

☎ 06421 - 80 93 95

🏠 www.perspect-gmbh.de

perspect ● ● ●
zukunftsfähiges Arbeiten

BEM | Unternehmensberatung | Coaching

Was gibt es Neues in 2026:

MAPS baut Online-Angebote aus

In 2026 bietet die MAPS das erste Mal mehrere Weiterbildungen im Online-Format an. Dazu gehören die Qualifikation zum Qualitätsbeauftragten, Einrichtungsleitung, Gruppen- und Wohnbereichsleitung und leitenden Pflegefachkraft. Letztere Weiterbildung bieten wir sowohl als Präsenzkurs im Frühjahr als auch Online-Weiterbildung mit verpflichtenden Präsenzwochen im Herbst an.

Des Weiteren haben wir eine Rezertifizierung Praxisanleitung ins Online-Angebot aufgenommen.

Wir sind auf die Resonanz gespannt und freuen uns neue Wege mit Ihnen zu gehen.

MAPS bietet mehr Rezertifizierungsfortbildungen an

Auf Grund der hohen Nachfrage bietet die MAPS in 2026 verstärkt Fortbildungen zur Rezertifizierung Wundexperte ICW[®], Praxisanleitung und Alltagsbegleitung an.

Wir hoffen, der großen Nachfrage so gerecht zu werden.

Verstärkung der Geschäftsführung

Seit dem 01. August 2025 übernimmt Herr Karsten Stingl die Position des stellvertretenden Geschäftsführers an der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG (MAPS).

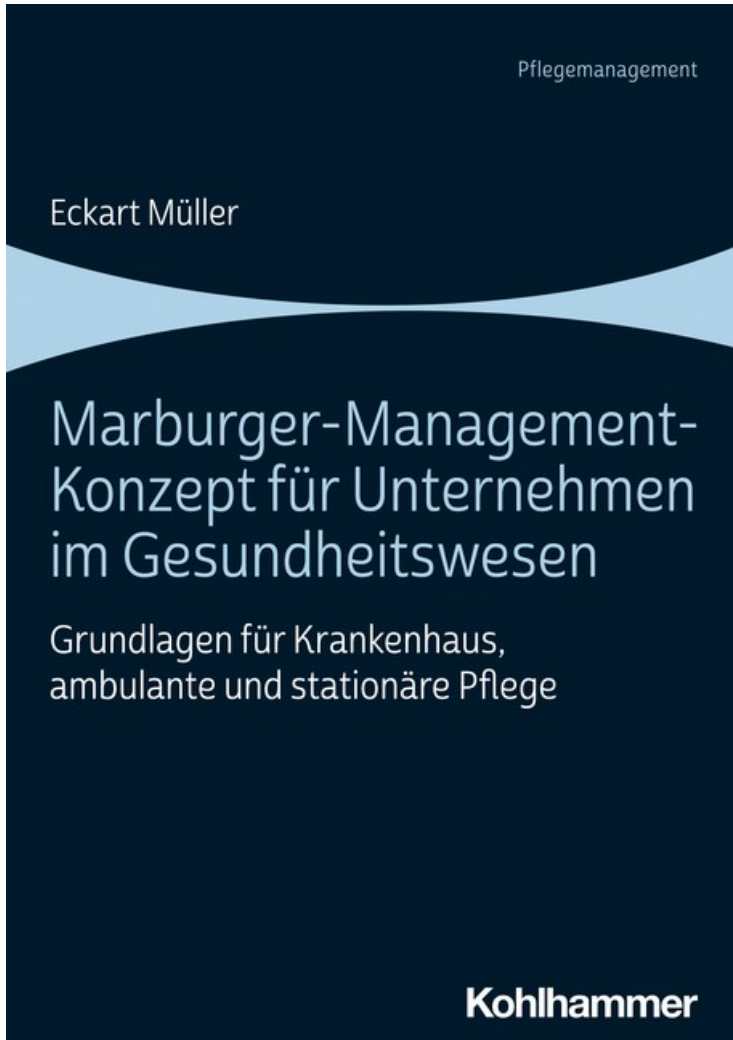
In dieser Funktion unterstützt er die Akademieleitung und wirkt an der weiteren organisatorischen und strategischen Entwicklung unserer Einrichtung mit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

MAPS begrüßt neue Mitarbeiterin

Begrüßen möchten wir im MAPS-Team als neue Mitarbeiterin Frau Sabine Ortmann-Roth. Frau Ortmann-Roth wird das Team als Dozentin in diversen Weiterbildungen verstärken.

Herzlich Willkommen!



1 Auflage 2021; Alle Rechte vorbehalten © W. Kohlhammer GmbH,
Stuttgart

Print: ISBN 978-3-17- 040856-2

E-Book-Formate: pdf: ISBN 978-3-17- 040857-9

Leitbild der MAPS:

Identität und Auftrag:

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe ist ein seit 2005 bestehendes Fort- und Weiterbildungsinstitut für Pflegefachkräfte und andere im Sozial- und Gesundheitssektor Beschäftigte. Gesellschafter der MAPS UG sind der Trägerverein Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe und Dr. Eckart Müller. Unser Auftrag ist es, Beschäftigte oder potentiell Beschäftigte im Gesundheitssektor aus- oder weiterzubilden, damit sie als qualifizierte Mitarbeiter einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung gesellschaftlicher Gesundheitssicherung leisten können. Die angebotenen Aus- und Weiterbildungslehrgänge entsprechen, soweit vorhanden, den rechtlichen Vorgaben oder den Vorgaben der entsprechenden Fachgesellschaften.

Unsere Werte:

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an einem ganzheitlichen Verständnis vom Menschen, wie es die christliche und humanistische Tradition des Abendlandes überliefert. Das Wissen um die Einzigartigkeit, unantastbare Würde und Gottesebenbildlichkeit des Menschen, aber auch um seine Begrenztheit, Verletzbarkeit und Bedürftigkeit prägt unser pädagogisches Handeln.

Unser Bildungsverständnis:

Bildung ist ein lebenslanger Prozess, welcher sich in der Aneignung neuer Handlungskompetenzen verwirklicht. Als Bildungsinstitut im beruflichen Kontext wollen wir unsere Teilnehmer befähigen, ihre beruflichen und persönlichen Handlungskompetenzen zu vertiefen und zu erweitern.

In diesem Bildungsprozess sind wir selbstbestimmter Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Fachkompetenz gleichermaßen verpflichtet. Unsere Bildungsangebote sind so konzipiert, dass eine durchgängige Verknüpfung der Entwicklung von fachlichen Qualifikationen mit kommunikativen und psychosozialen Kompetenzen ermöglicht wird.

Unsere Kunden – Teilnehmer und Arbeitgeber:

Unsere Teilnehmer stehen im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen. Die individuelle Begleitung, Beratung und Unterstützung jedes einzelnen ist uns wichtig und der erfolgreiche Abschluss der Bildungsmaßnahme hat für uns oberste Priorität.

Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter in unsere Akademie entsenden, sind wir ein verlässlicher Partner.

Unsere Angebote:

Wir bieten Qualifizierungsmöglichkeiten für alle Leitungsebenen im Pflegebereich und verschiedenste Fachweiterbildungen an. Wir nehmen aktuelle Entwicklungen auf und verändern und erweitern ständig unser Bildungsangebot. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen und gesetzlichen Anforderungen des Gesundheitssektors, bzw. des Arbeitsmarktes.

Für Krankenhäuser, Pflegeheime, ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen bieten wir individuell angepasste Seminare in Form von Inhouseschulungen an.

Unsere Kompetenzen:

Wir verfügen über eine langjährige, fundierte Erfahrung im Bereich Pflegebildung und über tragfähige Netzwerke und Kooperationen. Das ermöglicht uns eine Zusammenarbeit mit vielen fachlich und pädagogisch hochqualifizierten Honorardozenten. Wir sind hochqualifiziert, hochmotiviert und kontinuierlich in fachlichen Fortbildungen eingebunden.

Als kleine Akademie gelingt es uns, schnell auf aktuelle Veränderungen und fachliche Entwicklungen zu reagieren und unsere Kurse markt- und bedürfnisorientiert anzubieten.

Unsere Leistungsfähigkeit:

Die MAPS ist finanziell und organisatorisch unabhängig. Die Teilnahmegebühren sind unsere Einnahmequelle. Wir planen wirtschaftlich und gewährleisten ein solides Angebot an unterschiedlichen Bildungsmaßnahmen.

Unsere Qualität:

Die Marburger Akademie hat ein eigenes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN ISO 9001:2015.

Wir arbeiten nach der WPO-Pflege des Landes Hessen und den DKG-Empfehlungen für pflegerische Weiterbildungen. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit und Zertifizierung unserer Angebote durch die jeweiligen Fachgesellschaften.

Unser Erfolg:

Gelungenes Lernen, die Entwicklung von Handlungskompetenz im jeweiligen Bereich und die Zufriedenheit unsere Teilnehmer, Arbeitgeber und aller weiteren Interessenspartner ist der maßgebliche Erfolg für unsere Arbeit.

Seminarkonzept der MAPS:

Die MAPS bietet Ihnen hochqualifizierte und praxisnahe Fort- und Weiterbildungen an. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Teilnehmer ihre beruflichen Erfahrungen und ihre Kompetenzen in die Seminare einbringen.

Um dies zu erleichtern, arbeiten wir mit verschiedenen Methoden der Erwachsenenbildung und gewährleisten so einen optimalen Transfer der Bildungsinhalte.

Wo immer es uns möglich ist, haben wir unsere Weiterbildungen in Modulen strukturiert, in denen wir verschiedene Themen zu einer Bildungseinheit zusammengefasst haben.

Die Kombination der verschiedenen Module bietet die Möglichkeit, verschiedene Bildungsabschlüsse miteinander zu kombinieren, bzw. auf schon absolvierte Abschlüsse aufzubauen. Dies ist besonders für die Weiterbildungen wichtig, welche nach der WPO-Pflege des Landes Hessens durchgeführt werden. So kann z.B. zunächst die Qualifikation zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolviert werden, um später darauf aufbauend die Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft zu erlangen. Es ist auch möglich, dass bei einer vorhandenen Qualifikation nur die entsprechenden Aufbaumodule belegt werden. Grundsätzlich werden Bildungsinhalte vorangegangener Weiterbildungen vom Hessischen Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt nur dann anerkannt, wenn sie nicht länger als vier Jahre zurück liegen. Bitte informieren Sie sich bei uns, sollten Sie diesbezüglich Fragen haben.

*Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben.
Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer,
es noch einmal zu versuchen.
(Thomas Alva Edison)*

Die Seminareinheiten finden in der Regel im Rhythmus von 3 bis 5 Wochen statt. Eine Seminareinheit umfasst 2 bis 5 Tage.

Wir arbeiten mit einem Team von qualifizierten Dozenten zusammen, die ihre berufliche Erfahrung und ihr Fachwissen in die Weiterbildungen einbringen.

Wenn nicht anders erwähnt, finden alle Weiterbildungen in den Seminarräumen der MAPS, Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg statt.

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke. Die Vertragsbedingungen und Zahlungsmodalitäten finden Sie am Ende des Jahresprogramms.

Unsere Bürozeiten

Montag bis Freitag von 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 06421/304070-0

Fax: 06421/682614

Internet: www.maps-marburg.de

E-Mail: info@maps-marburg.de

Unsere Seminarzeiten

08:30 - 10:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
10:00 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
12:00 - 12:45 Uhr	Mittagspause
12:45 - 14:15 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht
14:15 - 14:30 Uhr	Pause
14:30 - 16:00 Uhr	2 Stunden à 45 Minuten Unterricht

Staatlich anerkannte Weiterbildungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe nach der WPO-Pflege des Landes Hessen

Für die Weiterbildungen der MAPS bedeutet dies, dass wir folgende Angebote nach der neuen „WPO“ strukturiert haben:

⇒ Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung

⇒ Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft

⇒ Weiterbildung zur Praxisanleitung

⇒ Weiterbildung zur Fachpflege für Palliative Versorgung

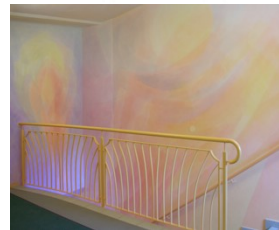
Das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt erhebt bei bestandener Prüfung, mit Übersendung des Zeugnisses und der Erlaubnisurkunde, Kosten von insgesamt 160,00 € (80,00 € für die staatliche Prüfung und 80,00 € für die Erlaubniserteilung).

Diese 160,00 € sind vom Teilnehmer nach Erhalt der Kostenerhebung direkt an das Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege Darmstadt zu entrichten.



**Bettina Müller, Kunstmalerin -
spezialisiert auf das Lasieren
von Räumen**

Email: kunstaufderwand@gmail.com;



Weiterbildung: **Leitung einer Station/ eines Bereiches**

(anerkannt durch die Deutsche Krankenhaus-
gesellschaft - DKG)

Die Weiterbildung zur Stationsleitung nach DKG richtet sich an alle Pflegekräfte und andere medizintechnische Berufe, die sich auf die Position der Stationsleitung in einem Krankenhaus vorbereiten möchten, bzw. die diese Position schon übernommen haben. Die Organisation der Arbeitsabläufe, die Gestaltung des Dienstplanes, die Führung der Mitarbeiter und nicht zuletzt die Berücksichtigung ökonomischer Parameter sind große Herausforderungen, denen sich jede Führungskraft im Krankenhaus stellen muss.

Der Abschluss ist nach DKG anerkannt, jeder Teilnehmer erhält ein entsprechendes Zertifikat.

Die Weiterbildung ist nach den Vorgaben der DKG modular aufgebaut. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Eine Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen oder einer mündlichen Prüfung, wobei jede Prüfungsform mindestens zweimal im Rahmen der Weiterbildung durchgeführt werden muss. Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung, deren Grundlage das absolvierte Basismodul und die Fachmodule bilden.

Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook.

Die Seminarunterlagen werden nur noch digital ausgegeben.

*Der Preis des Erfolges ist Hingabe,
harte Arbeit und unablässiger Einsatz
für das, was man erreichen will.
(Frank Lloyd Wright)*

Kursumfang:	800 Stunden, davon 720 Stunden Präsenzveranstaltungen	
Leistungsnachweise:	⇒ Jedes Modul wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 80 Stunden (3 Hospitationen: 2x 20 Std. intern und 40 Std. extern)	
Voraussetzungen:	Zugelassen wird, wer die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung einer der folgenden Berufe besitzt und nachweist: Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- u. Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/in, Pflegefachfrauen/-männer, Altenpfleger/in, Hebamme, Entbindungspfleger, Operationstechnische/r Assistent/innen, Anästhesietechnische/r Assistent/in, Notfallsanitäter/in und nach Erteilung der Erlaubnis gemäß zuvor genannter Anforderung in Vollzeit mindestens zwei Jahre <u>vor</u> Weiterbildungsbeginn im Ausbildungsberuf tätig war. Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein eigenes Tablet, bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	4.800,00 €	Gesamt: 5.150,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab Februar 2026 Staffel 2 ab April 2026	
Kursleitung:	Karsten Stingl / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündliche Prüfung DKG Vorgabe	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Zeugnis der DKG	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BM	Entwicklungen begründet initiieren und gestalten	80
FLTG M 1	Betriebswirtschaftlich und richtlinienkonform agieren	130
FLTG M 2	Innovativ handeln	120
FLTG M 3	Mitarbeitende fördern und motivieren	138
FLTG M 4	Organisationsmanagement als Führungskraft implementieren	124
FLTG M 5	Führen und leiten	128
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	720



VERONICA PIFFER

RECHTSANWÄLTIN

T 06421 / 4099-013
F 06421 / 4099-015
E VERONICA@KANZLEIPIFFER.NET
WWW.RECHT-MARBURG.DE

UNIVERSITÄTSSTRASSE 62
35037 MARBURG

Termine ab Februar 2026

Stationsleitung DKG - Staffel 1

1. Block Basismodul	2. Block Basismodul		
02.02.-06.02. 2026	23.03.-27.03. 2026		
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
04.05.-08.05. 2026	08.06.-12.06. 2026	17.08.-21.08. 2026	21.09.-25.09. 2026
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
02.11.-06.11. 2026	07.12.-11.12. 2026	18.01.-22.01. 2027	22.02.-26.02. 2027
9. Block Fachmodule	10. Block Fachmodule	11. Block Fachmodule	12. Block Fachmodule
05.04.-09.04. 2027	10.05.-14.05. 2027	07.06.-11.06. 2027	09.08.-13.08. 2027
13. Block Fachmodule	14. Block Fachmodule	Abschluss:	
06.09.-10.09. 2027	18.10.-22.10. 2027	15.12.-16.12. 2027	

*Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.
(Franz Kafka)*

Termine ab April 2026

Stationsleitung DKG - Staffel 2

1. Block Basismodul	2. Block Basismodul		
13.04.-17.04. 2026	18.05.-22.05. 2026		
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
22.06.-26.06. 2026	31.08.-04.09. 2026	19.10.-23.10. 2026	23.11.-27.11. 2026
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
25.01.-29.01. 2027	15.02.-19.02. 2027	12.04.-16.04. 2027	31.05.-04.06. 2027
9. Block Fachmodule	10. Block Fachmodule	11. Block Fachmodule	12. Block Fachmodule
21.06.-25.06. 2027	23.08.-27.08. 2027	27.09.-01.10. 2027	25.10.-29.10. 2027
13. Block Fachmodule	14. Block Fachmodule	Abschluss:	
22.11.-26.11. 2027	17.01.-21.01. 2028	22.03.-23.03. 2028	

*Ein Traum ist unerlässlich,
wenn man die Zukunft gestalten will.
(Victor Hugo)*

Weiterbildung: **Gruppen- und Wohnbereichsleitung** (staatlich anerkannt)

Achtung: Staffel 2 ist eine Online-Weiterbildung

Die Weiterbildung zur Gruppen- und Wohnbereichsleitung wendet sich an alle Pflegekräfte in der stationären Langzeitpflege, welche den ersten Schritt in Richtung Leitung des Pflegebereiches gehen möchten.

Zu den wesentlichen Arbeitsprozessen der Gruppen- und Wohnbereichsleitung gehört die Organisation des Bereiches, der Dienstplan, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiterführung. Jede Führungskraft muss sich diesen Herausforderungen stellen und dabei die Wirtschaftlichkeit des Bereiches im Blick haben.

Diese Weiterbildung ist konzipiert nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen - WPO-Pflege und vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Die Teilnehmer werden an die einzelnen Themenbereiche, die in Module gegliedert sind, systematisch herangeführt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach WPO an.

Die Seminarunterlagen werden nur noch digital ausgegeben. Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook.

Die zweite Staffel, die wir in diesem Jahr anbieten, ist eine Online-Veranstaltung mit insgesamt vier Präsenzwochen. Alle anderen Kurswochen finden online statt. Hierbei gilt ständige visuelle Präsenz (Die Kamera muss immer eingeschaltet bleiben).

*Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.
(Galileo Galilei)*

Kursumfang:	Staffel 1: 440 Stunden Präsenzveranstaltungen Staffel 2: 160 Stunden Präsenzveranstaltung und 280 Stunden online
Leistungsnachweise:	Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt
Kursgebühren:	3.700,00 € Gesamt: 4.050,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul
Beginn:	Staffel 1 ab März 2026 Staffel 2 ab September 2026 ONLINE
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl
Abschlussprüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege

*Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit dir
glücklicher ist.
(Mutter Teresa)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	80
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	80
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
	Abschlussprüfung	
	Gesamt	440



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.

www.prolife-gesundheit.de

IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA

Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.

www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH • FRIEDRICH-EBERT-STR. 79 •
54159 KANDEL • TELEFON (0261) 118670 • FAX: (0261) 1186720
MAIL: INFO@PROLIFE-GESUNDHEIT.DE

PROLIFE KOLLEG
BESSER AUSGEBILDET IN DIE ZUKUNFT

Termine ab März 2026

Wohnbereichsleitung WPO – Staffel 1

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
02.03.-06.03. 2026	27.04.-30.04. 2026	15.06.-19.06. 2026	24.08.-28.08. 2026

**5. Block
Grundmodule**
21.09.-25.09.
2026

1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
26.10.-30.10. 2026	23.11.-27.11. 2026	11.01.-15.01. 2027	15.02.-19.02. 2027

5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule
15.03.-19.03. 2027	19.04.-23.04. 2027

Abschluss:
18.08.-20.08.
2027

*Der Sinn des Lebens besteht darin,
deine Gabe zu finden.
er Zweck des Lebens ist,
sie zu verschenken.
(Pablo Picasso)*

Termine ab September 2026 - ONLINE

Wohnbereichsleitung WPO – Staffel 2

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
14.09.-18.09. 2026	19.10.-23.10. 2026	16.11.-20.11. 2026	14.12.-18.12. 2026
Präsenzwoche		Präsenzwoche	
5. Block Grundmodule			
25.01.-29.01. 2027			
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
08.03.-12.03. 2027	26.04.-30.04. 2027	21.06.-25.06. 2027	30.08.-03.09. 2027
Präsenzwoche			
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule		
27.09.-01.10. 2027	08.11.-12.11. 2027		
Präsenzwoche			
Abschluss:			
26.04.-28.04. 2028			
Präsenzwoche			

Weiterbildung:

Leitende Pflegefachkraft

(staatlich anerkannt; entspricht der Qualifikation der PDL in der stationären und ambulanten Pflege)

Achtung: Staffel 2 ist eine Online-Weiterbildung

Die Weiterbildung zur leitenden Pflegefachkraft nach der Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen - WPO-Pflege hat als Ziel die Qualifikation zur „Pflegedienstleitung“ in der stationären und ambulanten Langzeitpflege, wie sie im Alltag immer noch heißt. Die leitende Pflegefachkraft trägt die Gesamtverantwortung für die Pflege und die Organisation derselben.

Zu ihren wichtigsten Aufgabenfeldern gehört:

- Realisierung einer bewohnerorientierten Pflege und Betreuung
- Organisation der Pflege und Betreuung
- Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität aller pflegerischen Maßnahmen und organisatorischen Verfahren
- Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit der Pflege
- Führung der Mitarbeitenden
- Qualifizierung der Mitarbeitenden

Die Weiterbildung entspricht mit einem Stundenumfang von 480 Stunden den Forderungen des MDK und der Pflege- und Betreuungsaufsicht für die stationäre und ambulante Pflege. Sie erfüllt damit die Voraussetzungen, die in den „Gemeinsamen Grundsätzen zur Qualität und Qualitätssicherung, Abs. 3.1.2.b. nach § 80 SGB XI“ festgelegt worden sind.

Die Weiterbildung ist in Module gegliedert, welche die WPO vorgibt. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Am Ende steht eine mündliche Abschlussprüfung nach WPO an.

Die Seminarunterlagen werden nur noch digital ausgegeben. Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook.

Die zweite Staffel, die wir in diesem Jahr anbieten, ist eine **Online-Veranstaltung mit insgesamt fünf Präsenzwochen**. Alle anderen Kurswochen finden online statt. Hierbei gilt ständige visuelle Präsenz (Die Kamera muss immer eingeschaltet bleiben).

Kursumfang:	Staffel 1: 520 Stunden Präsenzveranstaltungen Staffel 2: 200 Stunden Präsenzveranstaltung und 320 Stunden Online	
Leistungsnachweise:	Jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt	
Kursgebühren:	4.400,00 €	Gesamt: 4.750,00 €
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	
Beginn:	Staffel 1 ab März 2026 Staffel 2 ab September 2026 ONLINE	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Karsten Stingl	
Abschlussprüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Prüfung nach WPO-Pflege	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 1	Pflegewissenschaft und Pflegeforschung	60
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	80
FFA	Führungsrolle und Führungsaufgaben	100
FGQ	Grundlagen des Qualitätsmanagements	80
FRO	Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung	60
FMP	Personalmanagement	80
	Abschluss	
	Gesamt	520

*Wer die richtige Einstellung hat,
den kann nichts und niemand aufhalten.
Wer die falsche Einstellung hat,
dem kann nichts und niemand helfen.
(Thomas Jefferson)*

Termine ab März 2026

Leitende Pflegefachkraft WPO – Staffel 1

1. Block Grundmodule	2. Block Grundmodule	3. Block Grundmodule	4. Block Grundmodule
02.03.-06.03. 2026	27.04.-30.04. 2026	15.06.-19.06. 2026	24.08.-28.08. 2026
5. Block Grundmodule			
21.09.-25.09. 2026			
1. Block Fachmodule	2. Block Fachmodule	3. Block Fachmodule	4. Block Fachmodule
26.10.-30.10. 2026	23.11.-27.11. 2026	11.01.-15.01. 2027	15.02.-19.02. 2027
5. Block Fachmodule	6. Block Fachmodule	7. Block Fachmodule	8. Block Fachmodule
15.03.-19.03. 2027	19.04.-23.04. 2027	31.05.-04.06. 2027	14.06.-18.06. 2027
Abschluss:			
18.08.-20.08. 2027			

*Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst für diese Welt.
(Mahatma Gandhi)*

Termine ab September 2026 - ONLINE

Leitende Pflegefachkraft WPO – Staffel 2

1. Block Grundmodule 14.09.-18.09. 2026 Präsenzwoche	2. Block Grundmodule 19.10.-23.10. 2026	3. Block Grundmodule 16.11.-20.11. 2026 Präsenzwoche	4. Block Grundmodule 14.12.-18.12. 2026
5. Block Grundmodule 25.01.-29.01. 2027			
1. Block Fachmodule 08.03.-12.03. 2027 Präsenzwoche	2. Block Fachmodule 26.04.-30.04. 2027	3. Block Fachmodule 21.06.-25.06. 2027	4. Block Fachmodule 30.08.-03.09. 2027
5. Block Fachmodule 27.09.-01.10. 2027 Präsenzwoche	6. Block Fachmodule 08.11.-12.11. 2027	7. Block Fachmodule 24.01.-28.01. 2028	8. Block Fachmodule 21.02.-25.02. 2028 Präsenzwoche
Abschluss: 26.04.-28.04. 2028 Präsenzwoche			

*Ein Optimist ist ein Mensch, der alles halb
so schlimm oder doppelt so gut findet.
(Heinz Rühmann)*

Online-Weiterbildung: **Leitung einer Einrichtung - für Führungskräfte nach dem Marburger Management Konzept**

Die Einrichtungsleitung einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung trägt die organisatorische und insbesondere die wirtschaftliche Gesamtverantwortung. Sie führt die Einrichtung nach betriebswirtschaftlich fundierten Maßstäben und profiliert diese auf dem Markt der Pflegeleistungen. Gemeinsam mit der leitenden Pflegefachkraft erarbeitet sie Ziele, sichert die Belegung und stellt eine qualitativ hochwertige Pflege sicher. Die Einrichtungsleitung verantwortet die Gesamtorganisation ebenso wie die Personalführung.

Da die bisher gültige Aufbauweiterbildung in der neuen WPO-Pflege weggefallen ist, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, um Führungskräfte für diese Positionen zu qualifizieren.

Auf der Basis des Marburger Management Konzeptes – MMK werden die Teilnehmer dieser Weiterbildung in die Lage versetzt, diese anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und personalpolitischen Führungsaufgaben zu bewältigen.

Die Weiterbildung ist als reine Online-Weiterbildung konzipiert. An 13 Terminen führt der Dozent die Teilnehmenden jeweils in das Thema ein und vertieft es punktuell. Diverse Aufgaben, welche zwischen den Terminen zu erledigen sind, sowie eine Studienarbeit und eine Klausur runden diese Weiterbildung ab.

Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt. Es gilt ständige visuelle Präsenz (Kamera muss immer eingeschaltet bleiben).

Die Weiterbildung findet mittwochs von 16:30 – 19:30 Uhr statt.

Kursumfang:	220 Stunden, davon 39 Stunden Onlineveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Aufgaben zwischen den Onlineterminen ⇒ Klausuren ⇒ Abschlussarbeit	
Voraussetzungen:	Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis mit Ende der Weiterbildung, sowie Abschluss der Qualifikation zur leitenden Pflegefachkraft Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera. Die Kursunterlagen werden nur digital zur Verfügung gestellt.	
Kursgebühren:	1.300,00 €	Gesamt: 1.300,00 €
Beginn:	April 2026	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Abschlussarbeit und Präsentation	
Abschluss:	Qualifiziertes MAPS Zertifikat über erbrachte Leistungen	

*Auch aus Steinen,
die einem in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Themenübersicht

- Unternehmensführung und Unternehmensstrategie
- Balance Score Card
- Motivation und Bedürfnisse
- Kommunikation
- Mitarbeiterführung
- Organisation Grundlagen und gegenwärtige Entwicklungen
- Qualitätsmanagement
- Recht
- Einführung Rechnungswesen
- Einführung Kosten- und Leistungsrechnen
- Abschluss

(einzelne Änderungen nach Drucklegung des Jahresprogramms sind möglich)

*Man kann die Weisheit nicht fertig
übernehmen, man muss sie selbst entdecken
auf einem Weg, den keiner für uns gehen
und niemand uns ersparen kann.
(Marcel Proust)*

Termine ab April 2026

mittwochs von 16:30 bis 19:30 Uhr

1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
29.04. 2026	27.05. 2026	24.06. 2026	19.08. 2026
5. Termin	6. Termin	7. Termin	8. Termin
30.09. 2026	04.11. 2026	16.12. 2026	20.01. 2027
9. Termin	10. Termin	11. Termin	12. Termin
24.05. 2027	17.03. 2027	21.04. 2027	26.05. 2027
13. Termin			
23.06. 2027			

*Es gibt nur zwei Tage im Jahr,
an denen man nichts tun kann.
Der eine ist Gestern, der andere Morgen.
Dies bedeutet,
dass heute der richtige Tag zum Lieben,
Glauben und vor allem zum Leben ist.
(Dalai Lama)*

Fachweiterbildungen

Weiterbildung: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft nach § 43b und § 53c SGB XI

Der Alltagsbegleiter bzw. Betreuungskraft hat sich in der stationären und ambulanten Pflege als eigenes Berufsbild etabliert und nimmt eine wichtige Position in der Begleitung und Betreuung dementiell erkrankter Menschen ein. Das Pflegestärkungsgesetz, welches 2017 in Kraft getreten ist, erhöht den finanziellen Spielraum für die Betreuung im ambulanten Bereich erheblich.

Hieraus ergibt sich ein nachhaltiger Qualifizierungsbedarf für Ihre Mitarbeiter. Es werden auch in Zukunft viele Kräfte in der Betreuung benötigt. Für die entsprechende Qualifikation sorgt unsere Weiterbildung.

Die von der MAPS konzipierte Qualifikation umfasst 240 Stunden und vermittelt die Kompetenzen, welche für eine fachgerechte Betreuung und Begleitung dementiell Erkrankter notwendig ist.

Die MAPS bietet diese Qualifikation seit 2008 ohne Unterbrechung an und wir sind damit einer der erfahrensten Anbieter dieser Weiterbildung. Bei uns bekommen die Teilnehmer alle wesentlichen Basiskompetenzen nahe gebracht, die sie für diese anspruchsvolle Tätigkeit benötigen.

Für diese Qualifikation ist kein Pflegeexamen oder eine sonstige grundständige Ausbildung notwendig.

Kursumfang:	240 Stunden, davon 160 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Betreuung planen und durchführen ⇒ 80 Stunden Praktikum (ein vorhandener Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Positive Grundhaltung gegenüber alten Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit, Bereitschaft Neues kennen zu lernen, 5 Tage Orientierungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung für alle, die noch nie in der Pflege oder Betreuung gearbeitet haben

Kursgebühren:	1.600,00 €
Beginn:	Juni 2026
Kursleitung:	Brigitte Kania
Prüfung:	Erarbeitete und durchgeführte Anleitung präsentieren
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
AL 1	Dementiell Erkrankte begleiten	104
AL 2	Sich in Organisationen bewegen	56
	Prüfung/Abschluss	
	Gesamt	160

Termine ab Juni 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
08.06.-12.06. 2026	31.08.-04.09. 2026	29.09.-02.10. 2026	23.11.-27.11. 2026

*Derjenige, der nicht mutig genug ist,
Risiken einzugehen,
wird niemals etwas im Leben erreichen.
(Muhammad Ali)*

Rezertifizierungsseminar 1: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft Thema: „Ich hau dir gleich eine“

- Der Umgang mit herausforderndem Verhalten mit vermeintlich schwierigen Bewohnern

- Aggressives Verhalten deuten und verhindern.
- Bewohnern in ihrer angespannten Situation helfen, sich wieder sicher und angenommen zu fühlen.
- Eigene Sicherheit erlangen, mit kritischen Situationen umzugehen
- Warum zeigt der Bewohner herausforderndes Verhalten? Ursachen finden und damit Lösungen generieren
- Gewaltprävention- wenn es nicht bei Worten bleibt.
- Umgang mit der eigenen Aggression – ein heikles Thema
- Raum für Austausch und Gespräche
- Fallbesprechungen

Termin	13.04.-14.04.2026
Kursleitung:	Sabine Ortmann
Kursgebühren:	240,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Folge deinem Glück und habe keine Angst,
dann werden sich Türen öffnen,
wo du keine vermutet hättest.
(Joseph Campbell)*

Rezertifizierungsseminar 2: Alltagsbegleiter/Betreuungskraft Thema: „Basale Kommunikation“

Basale Kommunikation mit allen Sinnen - für schwer zu erreichende Bewohner

- Ohne Worte hilfreich kommunizieren
- Worte achtsam wählen
- Handpuppe als „Bindeglied“ und Helfer in allen Lebenslagen
- Das eigene Bett als Lebensraum
- Zimmergestaltung – adäquate Deko- zwischen Funktionalität und Reizüberflutung
- Aromen wecken die Erinnerung
- Klangschale als Kommunikationsmedium
- Hände sprechen lassen – Berührung hilft
- Aktivierung über Essen
- Aktivierung der Nahsinne - Vestibulär, Vibratorisch und Somatisch
- Fallbesprechung

In Teilen werden wir gestaltend und bewegt tätig sein. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Termin	30.11.-01.12.2026
Kursleitung:	Sabine Ortmann
Kursgebühren:	240,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Was immer du tun kannst oder wovon du träumst - fange es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie.
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Weiterbildung:

Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung nach der neuen Rahmenempfehlung

Am 03.04.2023 hat der GVK-Spitzenverband eine neue Rahmenempfehlung für die Versorgung der außerklinischen Intensivpflege nach 132i Abs.1 SGB V herausgegeben. Diese regelt im § 5.2. die Voraussetzungen, den Umfang, die Inhalte und den Abschluss einer Weiterbildung zur Pflegefachkraft für die außerklinische Intensivpflege, die für alle Mitarbeitenden Pflegefachkräfte, sofern sie nicht über eine andere Zusatzqualifikation verfügen, verbindlich ist.

Die MAPS hat auf dieser Basis ein Kurskonzept entwickelt, welches gegliedert ist in 112 Seminareinheiten à 45 Minuten sowie 40 Zeitstunden Praktikum. Dort werden Ihnen die wichtigen inhaltlichen und organisatorischen Aspekte für diese anspruchsvolle Arbeit vermittelt.

Die Weiterbildung schließt mit einer Klausur und einer mündlichen Prüfung ab.

Die Weiterbildung selbst gliedert sich in:

- pflegerische Inhalte (z.B. Atemmasken und Tracheakanülenmanagement, Tracheostomamanagement, Notfallmanagement, Ernährung, Lagerungstechniken etc.)
- Anatomie und Physiologie, Pathophysiologie, Weaning, Dekanülierung, Sauerstofftherapie, Grundlagen der Beatmung, invasive und nichtinvasive Beatmung etc.
- psychosoziale Inhalte (Palliative Care, Begleitung der Patienten, Ethik)
- Kommunikation, Qualitätsmanagement und rechtliche Aspekte

Kursumfang:	152 Stunden, davon 112 Stunden Präsenzveranstaltung 40 Stunden Praktikum	
Leistungsnachweise:	⇒ Klausur ⇒ Fallarbeit	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger 2 Jahre Berufspraxis	
Kursgebühren:	1.700,00 €	Gesamt:
Prüfung:	200,00 €	1.900,00 €
Beginn:	März 2026	
Kursleitung:	Sven Nauß / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Fallarbeit	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Termine ab März 2026

1. Block	2. Block	3. Block
09.03.-13.03. 2026	11.05.-13.05. +15.05. 2026	24.08.-28.08. 2026

*Die Zukunft gehört jenen, die an
die Schönheit ihrer Träume glauben.
(Eleanor Roosevelt)*

Weiterbildung:

Basiskurs Grundpflege

Zur Erlangung des Kompetenzniveaus 2 von Pflegehilfskräften (DQR Niveau 2)

Ab Mitte 2023 wurde die Personalbemessung in der stationären Pflege neu geordnet.

Die Mitarbeiter werden in 7 Qualitätsniveaus untergliedert. Pflegehelfer ohne Qualifikation kommen ins Qualitätsniveau 1 und dürfen nur einfachste Arbeiten verrichten. Um in der Grundpflege aktiv mitzuarbeiten, benötigen Pflegehelfer das Qualitätsniveau 2. Für dieses Qualitätsniveau qualifiziert diese Weiterbildung!

Für die Einrichtungen der stationären Pflege bedeutet dies einen erheblichen Qualifizierungsbedarf ihrer Pflegehilfskräfte. Die MAPS, als kompetenter Partner, steht Ihnen auch hier zu Seite. Speziell für die Zielgruppe der Pflegehilfskräfte, mit zum Teil langer Berufserfahrung, hat die MAPS ein eigenes Konzept entwickelt, damit die Pflegehilfskräfte nach dieser Qualifikation auf dem Qualitätsniveau 2 arbeiten können.

Den Teilnehmenden werden Kompetenzen in den Bereichen Körperpflege, Mundpflege, Lagerungen, Krankheitsbilder, Demenz, Medikamente, Recht, Gerontologie, Kommunikation, Pflegeplanung und Dokumentation vermittelt.

Die Qualifizierung umfasst 240 Seminareinheiten plus Fallarbeit aus der eigenen Praxis (wenn möglich - keine Voraussetzung).

Kursumfang:	280 Stunden, davon 240 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Klausur ⇒ Fallarbeit (40 Stunden)
Voraussetzungen:	Eine positive Grundhaltung gegenüber Menschen, Aufgeschlossenheit, Lernwilligkeit und die Bereitschaft neues kennen zu lernen

Kursgebühren:	Gesamt: 1.200,00 €
----------------------	-------------------------------------

Beginn: März 2026

Kursleitung: Brigitte Kania / Karsten Stingl

Prüfung: Präsentation der Fallarbeit

Abschluss: Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
BG 1	Grundpflege	120
BG 2	Pflege organisieren	60
BG 3	Krankheitsbilder / Medikamente	60
Gesamt		240

Termine ab März 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
02.03.–06.03. 2026	13.04.–17.04. 2026	11.05–13.05. +18.05.–19.05. 2026	10.08.–14.08. 2026
5. Block	6. Block:	Abschluss	
21.09.–25.09. 2026	09.11.–13.11. 2026	03.12.+04.12. 2026	

*Das größte Abenteuer,
in das du dich jemals stürzen kannst,
ist es, das Leben deiner Träume zu leben.
(Oprah Winfrey)*

Weiterbildung:

Geriatrie-Pflegekraft - Geriatrie-Therapeut

Module zertifiziert nach **ZERCUR GERIATRIE®**

Im Oktober 2016 startete die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe mit der ersten Teilnehmergruppe der Fachweiterbildung „Geriatric-Pflegekraft“. Die Fachweiterbildung Geriatric hat sich mittlerweile als fester Bestandteil unseres Programms etabliert. Sie ist zunächst für alle Pflegekräfte angedacht, die in der geriatricen Frührehabilitation arbeiten. Gleichwohl ist diese Weiterbildung auch für Mitarbeiter aus der stationären Pflege interessant, da viele Themen behandelt werden, die auch in diesem Berufsfeld Alltag sind.

Im Jahre 2019 haben wir die Weiterbildung fortentwickelt und eine zusätzliche Kurswoche aufgenommen. Damit wird es uns möglich, diese Weiterbildung nicht nur Pflegekräften in der Geriatric, sondern auch **Therapeuten** anzubieten, welche in der Geriatric arbeiten. Therapeuten arbeiten eng mit den Pflegekräften zusammen und eine gemeinsame geriatriche Orientierung in einer gemeinsamen Weiterbildung ist für beide Berufsgruppen sehr förderlich.

Unsere Weiterbildung erfüllt die **OPS 8-550 & OPS 8-98a Standards**, somit haben Sie die Basis für eine ordnungsgemäße Abrechnung aller geriatricen Leistungen in der Früh-Reha.

Bei Ihrer mittelfristigen Personalplanung sollten Sie bedenken, genügend Pflegekräfte in Ihrem Hause zu haben, die über solch eine Weiterbildung verfügen.

Der **MDK** fordert bei Strukturprüfungen geriatricer Kliniken vermehrt den Einsatz einer Fachkraft mit Zusatzqualifikationen gemäß den **OPS 8-550 & OPS 8-98a**, welche **pro Schicht** auf jeder Station auffindbar sein sollte.

**Alle Module sind im Rahmen der
ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege und**

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeut anerkannt.

Das bedeutet, dass unsere Teilnehmer sich bei **ZERCUR GERIATRIE®** anmelden können, wenn sie die fehlenden Module anderweitig absolvieren, um auch dort Ihren Abschluss mit einem **Zertifikat** zu erhalten.

Die Fachweiterbildung Geriatrie-Pflegekraft, bzw. Geriatrie Therapeut wurde von Dr. Eckart Müller, Geschäftsführer der Marburger Akademie und Dr. Jörg Schwab, Chefarzt der Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda, entwickelt.

Kursumfang:	400 Stunden, davon 240 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Fallarbeit (40 Stunden) ⇒ Präsentation ⇒ 120 Stunden Praktikum in einer Rehabilitationseinrichtung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, - und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger und 2 Jahre Berufspraxis mit Ende der Weiterbildung
Kursgebühren:	Gesamt: 3.550,00 € je Seminartag 125,00 €
Beginn:	März 2026
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller / Dr. J. Schwab
Prüfung:	Präsentation der Fallarbeit
Abschluss:	Zertifikat der MAPS, entspricht der Geriatrie spezifischen Zusatzqualifikation für Pflegekräfte nach OPS 8-550 & OPS 8-98a

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GR 1	Kommunikation	48
GR 2	Geriatrische Pflege	40
GR 3	Demenz	40
GR 4	Krankheitsbilder	40
GR 5	Palliative Care	32
GR 6	Therapeutisches Arbeiten in der Geriatrie	40
Gesamt		240

Termine ab März 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
16.03.–20.03. 2026	04.05.–08.05. 2026	15.06.–19.06. 2026	17.08.–21.08. 2026
5. Block	6. Block:	7. Block:	Abschluss:
14.09.–18.09. 2026	19.10.–23.10. 2026	23.11.–27.11. 2026	21.12.2026

*Wer sich selbst treu bleiben will,
kann nicht immer anderen treu bleiben.
(Christian Morgenstern)*

Weiterbildung:

Fachkraft Gerontopsychiatrie

- für Pflegekräfte und Therapeuten

Dementiell erkrankte Menschen pflegen und versorgen - dies ist eine der großen Herausforderungen, denen sich Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege, aber auch im Krankenhaus, heute stellen müssen.

Um so wichtiger ist es, dass es Mitarbeitende gibt, die speziell für die Pflege dieser Zielgruppe geschult sind und die in der Lage sind, dieses Wissen weiterzugeben.

Das von der Marburger Akademie entwickelte Konzept der gerontopsychiatrischen Fachkraft vermittelt alle wesentlichen Kompetenzen, die Mitarbeitende zur Pflege und Betreuung dementiell erkrankter Menschen benötigen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, eigenständig eine Schulung für die Mitarbeiter durchzuführen.

Achtung: Diese Weiterbildung ist auch für Teilnehmende offen, welche eine therapeutische Arbeit mit dementiell erkrankten Menschen leisten.

Kursumfang:	360 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung 160 Stunden Praktikum (ein Arbeitsplatz in der Pflege, bzw. Therapie u. soziale Betreuung mit dementiell Erkrankten wird anerkannt)
Leistungsnachweis:	⇒ Hausarbeit (40 Stunden)
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in der Pflege oder in einem sozialtherapeutischen Beruf oder ein entsprechendes Studium und ein Jahr Berufspraxis Die Lehrgangsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt, es ist notwendig ein Laptop/Notebook oder Tablet mitzubringen

Kursgebühren:	Gesamt:	2.650,00 €
Beginn:	April 2026	
Kursleitung:	Brigitte Kania / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation der Hausarbeit	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GP 1	Kommunikation	24
GP 2	Gerontopsychiatrische Pflege	32
GP 3	Krankheitsbilder und Medikation	24
GP 4	Wohnformen und Konzepte	24
GP 5	Begleitung und Betreuung	24
GP 6	Schulung und Recht	32
	Gesamt	160

Termine ab April 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
27.04.–30.04. 2026	22.06.–26.06. 2026	07.09.–11.09. 2026	26.10.–30.10. 2026
5. Block	6. Block	Abschluss:	
16.11.–18.11. 2026	14.12.–16.12. 2026	17.12.2026	

Weiterbildung:

Hygienebeauftragter für Pflegeeinrichtungen

nach der Leitlinie der Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt für jede Pflegeeinrichtung die Weiterqualifikation eines Mitarbeiters zum Hygienebeauftragten. Davon ausgehend hat die „Deutsche Gesellschaft für Allgemeine und Krankenhaus-Hygiene e.V. (DGKH)“ in 2025 eine Leitlinie für die Schulung der Hygienebeauftragten entwickelt.

Die Hygienebeauftragte in stationärer und ambulanter Pflege und in der Klinik haben folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Mitwirkung bei der Umsetzung der Einhaltung der Regeln der Hygiene und Infektionsprävention.
- Erstellung, Fortschreibung und Evaluierung von Hygieneplänen nach § 35 IfSG
- Mitwirkung bei der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen durch allgemeine und bereichsspezifische Beratung
- Mitwirkung bei der Erkennung von nosokomialen Infektionen durch Aufzeichnung der Daten

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Hygienekompetenz, damit die Hygienebeauftragten in der Pflege in die Lage versetzt werden, als Multiplikatoren fungieren zu können.

Die MAPS hat diese Leitlinie aufgenommen und auf ihrer Basis eine 120-stündige Weiterbildung entwickelt, welche speziell auf die Bedürfnisse von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und Stationen zugeschnitten ist.

Die Themenbereiche der Weiterbildung

- ⇒ Basishygiene
- ⇒ Erweiterte Hygienemaßnahmen

Kursumfang:	120 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Pflichthausarbeiten ⇒ Wahlpflichthausarbeiten	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger; 2 Jahre Berufspraxis mit Ende der Weiterbildung	
Kursgebühren:	Gesamt:	1.950,00 €
Beginn:	April 2026	
Kursleitung:	Claudia Neumann / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	Präsentation	
Abschluss:	Zertifikat der MAPS über erbrachte Leistungen gemäß der Richtlinie	

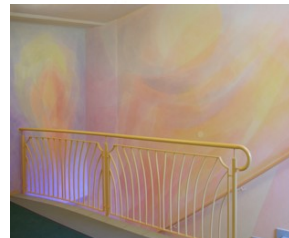
Termine ab April 2026

1. Block	2. Block	3. Block
14.04.–17.04. 2026	30.06.–03.07. 2026	22.09.–25.09. 2026



**Bettina Müller, Kunstmalerin -
spezialisiert auf das Lasieren
von Räumen**

Email: kunstaufderwand@gmail.com;



Weiterbildung:

Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege



- deutsche Schmerzgesellschaft (ehem. Pain Nurse)

Das neue Curriculum ersetzt das bisherige Curriculum „Algesiologische Fachassistenz“ und ist für alle ab 2024 beginnende Kurse verbindlich umzusetzen, um durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. zertifiziert zu werden.

Die Zusatzqualifikation umfasst 120 Unterrichtseinheiten (UE), unterteilt in 80 UE Präsenz und 40 UE selbstorganisiertem Lernen (SOL) und schließt mit einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums ab.

Menschen mit Schmerzen stehen einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Gelingendes Schmerzmanagement ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Lebensqualität – in jedem Lebensalter und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Für die Pflege von spezifischen Gruppen von Menschen mit Schmerzen, bestimmte Einsatzbereiche und besonders komplexe Herausforderungen, bedarf es über die Ausbildung oder das Bachelorstudium hinaus, erweiterte Kompetenzen. Das Konzept ist auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards DNQP „Schmerzmanagement in der Pflege“ (2020), dem neuen Curriculum sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Die Qualifikation zur Pflegefachfrau/-fachmann für spezielle Schmerzpflege hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings zu qualifizieren. Sie übernehmen zudem Verantwortung für die Anleitung und Weiterbildung anderer Pflegefachpersonen, sowie die Gestaltung der Arbeit im multiprofessionellen Team und die Weiterentwicklung von Schmerzmanagementansätzen.

Zertifiziert durch die deutsche Schmerzgesellschaft

Kursumfang:	120 Stunden, davon 80 Stunden Präsenzveranstaltung, 40 Stunden selbstorganisier-tes Lernen	
Leistungsnachweis:	⇒ Kolloquium	
Voraussetzungen:	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbil- dung in der Pflege gemäß DQR 4, Pflege- fachfrau/-mann, Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kin- derkrankenpfleger	
Kursleitung:	Brigitte Kania (päd. Leitung, Kursleitung) Michaela Bückendorf (fachliche Leitung)	
Kursgebühren:	Gesamt:	2.500,00 €
	für Mitglieder der deutschen Schmerzgesellschaft e.V.	2.300,00 €
Prüfungsgebühren:	75,00 € (Zertifikat)	
Abschluss:	Zertifikat der deutschen Schmerzgesell- schaft, Teilnahmebescheinigung der MAPS	

Themen

Grundlagen zu Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, Psychologische Aspekte des Schmerzes, Schmerzarten u. -einschätzung u. Dokumentation bei chronischen Schmerzpatienten, Planungs- u. Koordinationskompetenzen, Nichtmedika- mentöse Therapieverfahren, Medikamentöse, Akute und Invasive Schmerztherapie, Multimodales Therapiekonzept – Pflegende als Co-Therapeuten, akute u. chronische nicht tumorbedingte Schmerzsyndrome

Termine ab Mai 2026 - Staffel 1

1. Block	2. Block	Abschluss
28.05.-29.05.2026+ 01.06.-03.06.2026	15.06.-19.06.2026	29.06.2026

Termine ab November 2026 - Staffel 2

1. Block	2. Block	Abschluss
02.11.-06.11.2026	07.12.-11.12.2026	21.12.2026

Weiterbildung: Palliative Care - Fachpflege für palliative Versorgung (staatlich anerkannt)

Sie arbeiten als examinierte Pflegefachkraft in einem Hospiz, einer Palliative Care Station im Krankenhaus, einer Einrichtung der Altenhilfe oder in einem ambulanten Pflegedienst und sind mit der Pflege und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender betraut bzw. wollen sich darauf vorbereiten.

Dann gehört es zu Ihren Aufgaben, die Lebensqualität des Patienten oder Bewohners in seiner letzten Lebensphase zu verbessern und möglichst langfristig zu erhalten.

Dabei spielt die Linderung von Schmerzen und andere, die Lebensqualität beeinträchtigende Symptome, eine wesentliche Rolle sowie die Unterstützung und Begleitung in psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht.

Das Palliative Care Konzept versteht sich als ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich in einem fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren, progredienten Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit befinden. Zielsetzung des Lehrgangs ist die Zunahme der pflegerischen Kompetenzen innerhalb der Palliativmedizin, eine Ausweitung der psychosozialen Kompetenzen und die Entwicklung einer akzeptierenden, wertschätzenden Haltung.

Die Qualifikation basiert auf der WPO-Pflege und dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer.

*Das Glück deines Lebens hängt von der
Beschaffenheit deiner Gedanken ab.
(Marc Aurel)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
FMP	Palliative Versorgung darin enthalten: 1. Grundlagen der palliativen Versorgung und Hospizarbeit 2. Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege 3. Psychosoziale Aspekte der Pflege 4. Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege 5. Ethische Aspekte der Pflege 6. Organisatorische Aspekte und das Team 7. Recht	200
	Gesamt	200



PROLIFE steht für ambulante, innovative Versorgungslösungen chronisch erkrankter Menschen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten steht der Betroffene und sein Umfeld im Mittelpunkt unserer Vernetzung aller an der Therapie beteiligten Personen.
www.prolife-gesundheit.de



IHR SPEZIALISIERTER PARTNER BEI:

- ENTERALER UND PARENTERALER ERNÄHRUNG
- NEUROGENEN BLASEN- UND DARMSTÖRUNGEN
- AMBULANTEN INFUSIONSTHERAPIEN
- KONTINENZHILFSMITTELN
- CHRONISCHEN WUNDEN
- ENTEROSTOMA
- TRACHEOSTOMA



Sie möchten immer optimal ausgebildet sein und sind auf der Suche nach einer Fortbildung? Mit PROLIFE KOLLEG unterstützen wir Sie hierbei gerne. Auf unserer Website finden Sie alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Seminaren und weiteres Informationsmaterial.
www.prolife-kolleg.de

PROLIFE HOMECARE GMBH • FRIEDRICH-LIBERT-STR. 18 •
 54179 KASSEL • TELEFON 0561 3166670 • FAX 0561 31666729
 MAIL: info@prolife-gesundheit.de



Kursumfang:	280 Stunden, davon 200 Stunden Präsenzveranstaltung		
Leistungsnachweise:	⇒ Hausarbeit mit Präsentation ⇒ Berufspraktische Anteile: insgesamt 80 Std. im Hospizbereich, stationäre oder ambulante Palliativpflege (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)		
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger Hebamme und Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistent		
Kursgebühren:	2.600,00 €	Gesamt:	
Prüfungsgebühren:	100,00 €		2.700,00 €
Beginn:	September 2026		
Kursleitung:	Sabine Nagel / Dr. Eckart Müller		
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege		
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; Staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege		

Termine ab September 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
28.09.–02.10. 2026	16.11.–20.11. 2026	01.02.–05.02. 2027	15.03.–19.03. 2027
5. Block	Abschluss		
19.04.–23.04. 2027	21.06.–22.06. 2027		

Weiterbildung:

Praxisanleitung für Krankenhaus, stationäre und ambulante Pflege

(staatlich anerkannt)

Der Fachkräftemangel ist überall in der Pflege spürbar. Fast jede Pflegeeinrichtung klagt über zu wenig Fachkräfte. Um so wichtiger ist die innerbetriebliche Ausbildung von Schülern.

Und hier sagt der Gesetzgeber eindeutig: Jede Einrichtung muss eine qualifizierte Praxisanleitung nachweisen, um ausbilden zu dürfen. Zu Recht, denn nur durch eine kompetente Anleitung wird gewährleistet, dass Auszubildende später eigenverantwortlich komplexe pflegerische Aufgaben übernehmen können.

Diese Weiterbildung wendet sich an alle examinierten Pflegekräfte, die im Krankenhaus oder in einer Einrichtung der ambulanten oder stationären Pflege mit Aufgaben der praktischen Ausbildung von Pflegeschülern betraut sind, bzw. sich auf eine solche Tätigkeit vorbereiten wollen.

Die Teilnehmer erwerben eine Vielzahl von methodischen, fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht werden zu können.

Die Weiterbildung umfasst nach der neuen Weiterbildungsverordnung Pflege des Landes Hessen 270 Stunden Präsenzunterricht und 30 Stunden Praktikum.

Diese Weiterbildung erfüllt die Voraussetzungen des neuen Pflegeberufereformgesetzes (PflBRefG).

*Wir denken selten an das, was wir haben,
aber immer an das, was uns fehlt.
(Arthur Schopenhauer)*

Kursumfang:	300 Stunden, davon 270 Stunden Präsenzveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ jedes Modul wird mit einer Klausur oder einer Hausarbeit mit Präsentation abgeschlossen ⇒ Berufspraktische Anteile: 30 Stunden, davon 10 % unter Anleitung (ein entsprechender Arbeitsplatz wird anerkannt)	
Voraussetzungen:	Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung: Pflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger Hebamme und Entbindungspfleger; Pflegefachmann; Anästhesietechnischer und Operationstechnischer Assistent	
Kursgebühren:	3.700,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	50,00 € pro Modul	3.850,00 €
Beginn:	September 2026	
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	mündl. Prüfung nach WPO-Pflege	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen; staatliche Anerkennung nach WPO-Pflege	

*Wir neigen dazu,
Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter
oder nach der Größe unserer Autos
zu bestimmen als nach dem Grad
unserer Hilfsbereitschaft und
dem Maß unserer Menschlichkeit
(Martin Luther King)*

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
GM 2	Kommunikation, Anleitung und Beratung	60
FLA	Lernende in der Pflege anleiten	150
FWT	Lernende bei der Anwendung wissenschaftlicher Instrumente und theoretischer Konzepte in der Pflege anleiten	60
Gesamt		270

Termine ab September 2026

1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
07.09.–11.09. 2026	26.10.–30.10. 2026	30.11.–04.12. 2026	18.01.–22.01. 2027
5. Block	6. Block	7. Block	Abschluss:
22.02.–26.02. 2027	08.03.–12.03. 2027	05.04.–09.04. 2027	09.06.–11.06. 2027

*Alle Veränderung erzeugt Angst.
Und die bekämpft man am besten,
indem man das Wissen verbessert.
(Ihno Schneevöigt)*

Rezertifizierung:

Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (§4 PflAPrV)

Der Gesetzgeber fordert alle Praxisanleiter zur berufspädagogischen Fortbildung im Umfang von 24 Stunden (§4 PflAPrV) pro Jahr auf. Damit stärkt der Gesetzgeber die pädagogische Rolle und den Stellenwert der Praxisanleiter im Rahmen der praktischen Ausbildung. Wir bieten Ihren Mitarbeitern diese Fortbildung an. Bei uns erhalten die Teilnehmer Informationen über aktuelle Themen und neue Regelungen. Außerdem ermöglicht diese berufspädagogische Fortbildung den Austausch mit anderen Praxisanleitern sowie die Reflexion der eigenen Tätigkeit in Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Die MAPS hat für 2026 beschlossen vier Termine für diese Rezertifizierung anzusetzen.

Einer davon ist ein kompletter Online-Termin. Die Seminarunterlagen werden digital ausgegeben. Der Teilnehmer benötigt für diesen Online-Termin ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera und Audio. Die Kamera ist immer einzuschalten.

Termine 2026

Termine:	Kurs 1: 23.03.–25.03.2026 Kurs 2: 01.06.–03.06.2026 Kurs 3: 02.11.–04.11.2026 Kurs 4: 14.12.–16.12.2026 ONLINE
Kursleitung:	Verena Zörb / Dr. Eckart Müller
Umfang:	24 Stunden
Kursgebühren:	380,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Online-Weiterbildung:

Qualitätsbeauftragter für Pflegeeinrichtungen und Interner Auditor

nach DIN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement gehört in der Pflege mittlerweile zum Pflichtprogramm. Jede Einrichtung muss ein Qualitätsmanagementsystem nachweisen. Der Grad der Durchdringung ist sehr unterschiedlich. Während viele Einrichtungen mit ihrem QM-System leben, schlummert es bei anderen noch weitgehend in Aktenordnern.

Qualitätsmanagement ist nichts statisches, es muss ständig weiterentwickelt und angepasst werden. Dies betrifft zum einen die Berücksichtigung der DIN ISO 9001:2015, zum anderen sorgt das neue Pflegestärkungsgesetz und das neue MDK-Prüfverfahren für Anpassungsbedarf.

Wichtig ist: Wer sein Qualitätsmanagement lebt, der hat nicht nur zufriedene Kunden, sondern kann auch bei den jährlichen Qualitätsprüfungen überzeugen.

Die Qualifikation zum Qualitätsbeauftragten für Pflegeeinrichtungen vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um ein QM-System aufbauen und begleiten zu können. Basis ist hier die DIN ISO 9001:2015.

Diese Weiterbildung umfasst auch die Qualifikation zum Internen Auditor. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein internes Audit vorzubereiten, durchzuführen und über das interne Audit einen entsprechenden Bericht zu schreiben.

Wer die Weiterbildung als Qualitätsbeauftragter schon absolviert hat und nur die Qualifikation des Internen Auditors belegen möchte, setze sich bitte mit uns in Verbindung.

Diese Weiterbildung wird erstmals als reine Online-Veranstaltung angeboten.

Die Seminarunterlagen werden nur noch digital ausgegeben. Der Teilnehmer benötigt für diese Weiterbildung ein Tablet bzw. Notebook mit Kamera und Audio. Die Kamera ist immer einzuschalten.

Kursumfang:	120 Stunden, davon 96 Stunden Onlineveranstaltung	
Leistungsnachweise:	⇒ Präsentation und schriftliche Prüfung ⇒ Durchführung eines internen Audits	
Voraussetzungen:	Abgeschlossene Berufsausbildung in der Pflege, in einem kaufmännischen oder sozialen Beruf oder ein entsprechendes Studium und 1 Jahr Berufspraxis	
Kursgebühren:	2.350,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühren:	100,00 €	2.450,00 €
Beginn:	März 2026	
Kursleitung:	Dr. Eckart Müller	
Prüfung:	⇒ Klausur ⇒ Vorstellung des internen Audits	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
QM 1	Grundlagen des Qualitätsmanagements	40
QM 2	Qualitätsentwicklung	40
QM 3	Internes Audit	40
Gesamt		120

Termine ab März 2026

1. Block	2. Block	3. Block
12.03.–13.03.2026	16.04.–17.04.2026	01.06.–02.06.2026
4. Block	5. Block	6. Block
13.08.–14.08.2026	10.09.–11.09.2026	03.12.–04.12.2026

Weiterbildung: **Basisseminar** **Wundexperte ICW®**



(zertifiziert von der ICW® Initiative Chronische Wunde)

Die Zahl der Patienten/Klienten oder Bewohner, deren Wunden versorgt werden müssen, nimmt ständig zu. Die Versorgung von Wunden wird immer mehr zu einem Spezialgebiet der Pflege, in dem besondere Fachkompetenzen erforderlich sind. So unterstützt, berät und schult der Wundexperte seine Kollegen, er begutachtet auftretende Wunden und gibt kompetente Anweisungen zu deren Versorgung.

Die Weiterbildung Basisseminar Wundexperte ICW® folgt den Vorgaben der Initiative Chronische Wunden ICW® und ist von derselben zertifiziert. Die von der ICW® aufgestellten Standards sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Bitte beachten Sie: Der MDK verlangt von allen Pflegeeinrichtungen ein professionelles Wundmanagement. Mit dieser Weiterbildung erfüllen Sie entsprechende Vorgaben und sichern das Qualitätsniveau in der Pflege.

Die Seminarunterlagen werden ausschließlich digital ausgegeben.

ICW-Kursnummer Staffel 1:2026-W-69

ICW-Kursnummer Staffel 2:2026-W-70

Kursumfang:	72 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzveranstaltung
Leistungsnachweise:	⇒ Hospitation (16 Std.), mit Bericht in einer Einrichtung des Gesundheitswesens, mit Schwerpunkt Wundenversorgung ⇒ Fallarbeit ⇒ Klausur
Voraussetzungen:	Gesundheits- u. Krankenpfleger; Altenpfleger, Kinderkrankenpfleger, Apotheker, OTA, MFA, Heilerziehungspfleger, Podologe, Physiotherapeut mit Zusatzquali. Lymphtherapie, Ärzte (Humanmed.), Heilpraktiker

Kursgebühren:	1.450,00 € inkl. Lernbegleitbuch inkl. Fachbuch	Gesamt: 1.600,00 €
Prüfungsgebühren:	150,00 €	
Beginn:	Mai 2026 und November 2026	
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung) Dr. Thomas Neubert (fachliche Leitung)	
Prüfung:	Klausur	
Abschluss:	Qualifiziertes Zertifikat über erbrachte Leistungen <i>Hinweis für das Zertifikat: Die Gültigkeit des ausgestellten Zertifikats ist auf 5 Jahre befristet, kann aber durch Rezertifizierung verlängert werden. Das heißt, dass Sie direkt nach Erhalt des Zertifikats, jedes Jahr 8 Fortbildungspunkte absolvieren müssen.</i>	

Modulübersicht

Module	Modulbezeichnung	Stunden
WM 1	Wundexperte	56

Termine ab Mai 2026 - Staffel 1

1. Block	2. Block	Klausur	Hausarbeit
18.05.-21.05. 2026	26.05.-28.05. 2026	26.06.2026	18.09.2026

Termine ab November 2026 - Staffel 2

1. Block	2. Block	Klausur	Hausarbeit
04.11.-06.11. 2026	09.11.-12.11. 2026	07.12.2026	01.03.2027

Rezertifizierungstag 1:

Wundexperte ICW®



Thema: „Die Kompression als Grundlage der Wundversorgung“

Die Kompression als Grundlage der Wundversorgung, gilt das nur für Geschwüre am Unterschenkel? Warum benötigen Patienten eine Kompressionsversorgung?

Zunächst beschäftigen wir uns im Seminar mit den Grundlagen und der Auffrischung des Wissens dazu. Wir setzen uns mit den verschiedenen Materialien diesbezüglich auseinander und werden die praktische Anwendung durchführen.

Auch werden wir Ihren Kompressionsdruck entsprechend dem Zieldruck prüfen.

Inhalte:

- Warum Kompressionstherapie?
- Grundlagenauffrischung
- Materialien zur Kompressionstherapie
- Workshop zur Kompressionstherapie

ICW-Kursnummer: 2026-R-262 (8 Punkte)

Termin:	26.05.2026
Kursleitung:	Ronald Beyerlein
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeitende
Kursgebühren:	170,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag 2:

Wundexperte ICW®

Thema: „Aus praktischen Fällen lernen – vom Wundfoto zum Therapiekonzept“



Wer kennt es nicht: es fragt eine Kollegin: „Kannst du die Wunde von Herrn W. anschauen und mir sagen, was ich damit machen soll?“ Oder es wird einem ein Wundfoto zugeschickt oder gezeigt und derjenige möchte schnell einen Versorgungsvorschlag bekommen. Doch geht das so einfach?

Kann allein anhand eines Bildes die Versorgung abgeleitet werden oder werden ergänzende Informationen benötigt? Aber wie können Sie schnell zu einer Einschätzung kommen, um welche Wunde es sich handelt und wie sie versorgt gehört?

Damit hierbei mehr Sicherheit besteht, werden Sie verschiedene Konzepte (z.B. ABCDE-Regel) kennenlernen und diese anhand von vielen Fallbeispielen üben.

Somit können Sie dann gezielter und effektiver vorgehen und sicherer arbeiten. Hierfür werden die verschiedensten Wunden und Wundarten näher betrachten und viele praktische Tipps mitgeben.

Inhalte:

- Vorgehen in der Wundversorgung (Anamnese, Diagnostik u. Therapie)
- Wundkonzepte (ABCDE, TIME, MOIST, u.a.)
- Fallbeispiele

ICW-Kursnummer: 2026-R-263 (8 Punkte)

Termin:	29.05.2026
Kursleitung:	Carolin Kirchner
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kursgebühren:	170,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Rezertifizierungstag 3:

Wundexperte ICW[®]

Thema: „Vom Biofilm bis zur Wundinfektion, was versteckt sich in der Wunde?“



Wunden heilen nicht immer sofort und unproblematisch ab, sondern es kommt zu Komplikationen. Welche können das sein?

Im Seminar beschäftigen Sie sich mit den häufigsten Gründen, warum eine Wunde chronisch wird. Ebenso lernen Sie eine Chronifizierung zu erkennen und ggfs. verhindern zu können. Dabei tauchen Sie in die Welt des Biofilms bis hin zur Infektion ein. In einem Workshop zum hygienischen Verbandwechsel werden Sie die Theorie praktisch transferieren können.

Inhalte:

- Ursache der Chronifizierung
- Merkmale Infektion u. Prävention
- Biofilm
- Infektionsstufen
- Workshop hygienischer Verbandwechsel Chronische Wunden

ICW-Kursnummer: 2026-R-264 (8 Punkte)

Termin:	09.11.2026
Kursleitung:	Ronald Beyerlein
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kursgebühren:	170,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

*Das Vergleichen ist das Ende des Glücks
und der Anfang der Unzufriedenheit.
(Søren Kierkegaard)*

Rezertifizierungstag 4:

Wundexperte ICW®

Thema: „Gemeinsam für eine gute Wundversorgung: wenn Wundexperten auf Praxisanleitende treffen“



Grundsätzlich ist die Wundversorgung eine multiprofessionelle Aufgabe. Hierbei ist es wichtig, dass das gesamte Team gut zusammenarbeitet. Nur so kann eine gute Wundheilung und Steigerung der Lebensqualität des Patienten erreicht werden. Ein wesentlicher Aspekt ist die Edukation. Ist die Praxisanleitung von Lernenden unterschiedlich zur Anleitung eines Patienten oder Angehörigen? Eigentlich macht es doch keinen großen Unterschied, da beide Bereiche zielgruppenspezifisch schulen, beraten, anleiten oder informieren sollten. Gemeinsam widmen Sie sich nochmal den Grundlagen der Edukation. Sie lernen verschiedene Möglichkeiten für die Wissensvermittlung im Bereich Wundmanagement kennen und können diese gleich selber ausprobieren. In verschiedenen Stationen beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Themenbereichen aus der großen Welt der Wundversorgung, wie z.B.: Dekubitus, Ulcus cruris venosum, Wundauflagen, usw.

Inhalte:

- Edukation (Anleitung, Beratung, Schulung, Information im Bereich Wundversorgung)
- Verschiedene Methoden und Techniken für Lernende und Patienten
- Stationen Lernen
- Praktische Übungen

ICW-Kursnummer: 2026-R-265 (8 Punkte)

Termin:	13.11.2026
Kursleitung:	Carolin Kirchner
Zielgruppe:	Wundexperten, Pflegende aus allen Bereichen, interessierte Mitarbeiter
Kursgebühren:	170,00 €
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

Modul I

- Fachtherapeut Wunde ICW[®]

HKP-Richtlinie - für zertifizierte

Wundexperten ICW[®]



Ergänzungsmodul zum Erfüllen der Anforderung an spezialisierte Leistungserbringer, Ambulante Pflege nach §132a Abs.1 SGBV, nach Richtlinien der Initiative Chronische Wunden (ICW[®]).

Das 1. Modul der Fortbildung Fachtherapeut Wunde ICW[®] ergänzt das Basisseminar Wundexperte ICW[®], um die Voraussetzungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - auf Grundlage der seit Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung zur häuslichen Krankenpflege - zu erfüllen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiges Zertifikat „Wundexperte ICW[®]“.

Bei dem Ergänzungsmodul handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von Menschen mit chronischen und schwer heilenden Wunden.

Falls Sie nachträglich den Abschluss Fachtherapeut Wunde ICW[®] anstreben, kann das Modul innerhalb der nächsten 2 Jahre anerkannt werden.

Mit dem Aufbaumodul erlangen Sie automatisch 16 Rezertifizierungspunkte für Ihr laufendes Rezertifizierungsjahr, d.h. Sie müssen keine weitere Rezertifizierungsveranstaltung für diesen Zeitraum absolvieren. Es genügt die Vorlage des Zertifikats.

Die Seminarunterlagen werden digital ausgegeben.

ICW-Kursnummer:2026-Ft-M1-31

ICW-Kursnummer:2026-Ft-M1-32

Kursumfang:	32 Stunden, davon 4 Stunden Onlineveranstaltung	
Termine Staffel 1	08.06.-11.06.2026	Klausur: 30.06.2026
Termine Staffel 2	09.11.-12.11.2026	Klausur: 04.12.2026
Kursleitung:	Brigitte Kania (pädagogische Leitung), Carolin Kirchner (fachliche Leitung)	
Voraussetzungen:	Zertifikat Wundexperte ICW [®]	
Kursgebühren:	900,00 €	Gesamt:
Prüfungsgebühr:	150,00 €	1.050,00 €
Abschluss:	Klausur und Qualifiziertes Zertifikat ICW [®]	

Innerbetriebliche Fortbildungen

Innerbetriebliche Fortbildungen für die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Baustein der Personalentwicklung. Solche Schulungen haben den Vorteil, dass alle Mitarbeitenden den gleichen Wissensstand haben und gemeinsam üben können.

Insbesondere bei der Vermittlung neuer oder veränderter Arbeitsabläufe und Strukturen spielen innerbetriebliche Fortbildungen eine wichtige Rolle.

Die MAPS unterstützt Sie gerne, angefangen von der Entwicklung eines Schulungsprogramms bis zur Organisation und zur Durchführung von Fortbildungen. Unsere Honorarprofessoren und Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung.

Ansprechpartnerin in der MAPS ist Frau Kania.

Die Konditionen für die Weiterbildung werden individuell vereinbart. In der Regel beläuft sich der Tagessatz auf 760,00 € zzgl. 0,30 €/km Fahrtkosten und evtl. anfallende Übernachtungskosten.



Unsere Dozenten



Beyerlein, Ronald

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Wundtherapeut, interdisziplinäre Wund- und Stomatherapie Klinikum Kulmbach, Zertifizierter Seminaranbieter der ICW® / TÜV, StomaCERT Fachkraft für Stomapflege, Pflegedienstleitung, Hygienebeauftragter, Pflegetherapeut Wunde ICW® e.V.

Schwerpunkt: Wundmanagement



Borgmann, Björn

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, Praxisanleiter, Berater für die gesundheitliche Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase (GVP), Erfahrung als Pflegedienstleitung, tätig als Einrichtungsleitung

Schwerpunkte: Fachliche Leitung „GVP“, Visualisierung und Moderation



Bückendorf, Michaela

Fachkrankenschwester Intensiv u. Anästhesie, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, PDL, Pain Nurse, Wundexperte ICW®, Tätig im Entlassmanagement, Sektoren Managerin

Schwerpunkt: Fachliche Leitung „Spezielle Schmerzpflege“



Gimbel, Selina

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Schwerpunkt: Grundlagen Recht, Alltagsbegleitung und Gerontopsychiatrie



Grabowski, Iris

Lehrerin für Pflegeberufe, Gestaltpädagogin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung (SG) 2. Vorsitzende des Trägervereins der MAPS

Schwerpunkte: Pflege- und Selbstmanagement, Pflegepädagogik, Palliative Care

**Heinz Günter Henkel**

Gesundheits- & Krankenpfleger; Fachtherapeut Wunde ICW®; Leiter des Stoma und Wundmanagement am UKGM Standort Marburg; Leiter der Dermatologischen Wundsprechstunde am UKGM Standort Marburg; Fachdozent im Bereich Wundmanagement

Schwerpunkt: Wundmanagement

**Kirchner, Carolin**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW®, Fachtherapeutin Wunde ICW®, Pflege-therapeutin Wunde ICW®, Bildungsreferentin für den Bereich Wundmanagement an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Uniklinik Erlangen, Studium Berufspädagogik Gesundheit- Schwerpunkt Pflege

Schwerpunkt: Wundmanagement

**Markowski, Vanessa**

Gesundheits- u. Kinderkrankenpflegerin, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, leitende Pflegefachkraft, Pflegedienst-, Einrichtungs- u. Heimleitung, stellv. Stationsleitung einer Früh- und Neugeborenenstation

Schwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Pflegewissenschaft

**Nagel, Sabine**

Dipl. Pflegewirtin (FH), Palliative Care Fachkraft, MA Beratung und Sozialrecht

Schwerpunkte: Palliative Care, Beratung, Pflegemanagement, Pflegewissenschaften

**Dr. Neubert, Thomas**

Diplom-Humanbiologe, Zertifizierter Wundmanager, Leiter des Wund- u. Schmerzkonferenzdienstes des UKGM Marburg, Mitglied der Expertenarbeitsgruppe zur Erstellung des Expertenstandards "Pflege von Menschen mit chronischen Wunden"

Schwerpunkt: Wundmanagement



Neumann, Claudia

Krankenschwester, Fachkrankenschwester Intensiv, Hygienefachkraft, div. Lehrtätigkeiten auf diesem Gebiet, Studium Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Hygienewissenschaft, Hygienemanagement



Dr. Oehler, Hans A.

Lehrbeauftragter der Abt. Allgemein-, Präventive u. Rehabilitative Medizin, Fachbereich Humanmedizin, Philipps-Universität Marburg, Zertifizierter Kursleiter Palliativmedizin d. Zentrums für Palliativmedizin Bonn u. der DGP, Vorsitzender des St. Elisabeth Hospiz Marburg e.V.

Schwerpunkt: Palliativmedizin



Piffer, Veronica

Selbstständige Rechtsanwältin

Schwerpunkte: Arbeitsrecht, Familienrecht



Reuter, Ingo

Dipl. Sozialpädagoge

Schwerpunkt: Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz



Schüssl, Michael-Arne

ehem. Regionalgeschäftsführer Barmer GEK, Kassel, Coach

Schwerpunkte: Betriebswirtschaftslehre, Coaching



Dr. Schwab, Jörg

Internist, Facharzt für Geriatrie, Palliative Medizin, Notfallmedizin und physikalische Therapie, Chefarzt des Fachbereichs Geriatrie im Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda

Schwerpunkte: Innere Medizin, Geriatrie

**Thomé, Britta**

Krankenschwester, Palliative Care, Ethikberaterin (K2), Master of Arts

Schwerpunkte: Palliative Care und Beratung am Lebensende

**Weigand, Ronny**

Gesundheits- u. Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Diakon, Berater für Ethik im Gesundheitswesen

Schwerpunkte: Ethische Fragestellungen, Kommunikation

**Werner, Katharina**

Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie, suchtmedizinische Grundversorgung, Sach- und Fachkunde Strahlenschutz, Notärztin, Kursleiterin für Qualitätszirkel, Physiotherapie, Gutachtertätigkeit, Pferdegestütztes Coaching, Therapiehundausbildung

Schwerpunkt: Gerontopsychiatrie, Algesiologische Fachassistenz

**Dr. Wissuwa, Brunhild**

Chefärztin der Medizinischen Klinik III (Geriatrie) der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen Geriatrie, Palliativmedizin, physikalische Therapie und Balneologie, Ernährungsmedizin

Schwerpunkt: geriatrische Früh-Rehabilitation

**Zörb, Verena**

Gesundheits- u. Krankenpflegerin, Fachkraft für Palliative Care, Stations-, Gruppen- u. Wohnbereichsleitung, Stellv. Stationsleitung einer kardiologischen Station u. Leitung des Ethikkomitees EKM Gießen

Schwerpunkte: Didaktik, Kommunikation, Ethik, Entlassungsmanagement, Krankenpflegegesetz

Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG

Anmeldung

Wenn das von Ihnen ausgefüllte Anmeldeformular eingegangen ist, erhalten Sie eine Bestätigung mit den Angaben der von uns benötigten Unterlagen und vor Beginn der Weiterbildung, den ersten Wochenplan.

Abmeldung

Die Abmeldung muss in schriftlicher Form erfolgen!

Zahlungsmodalitäten

Wir bieten verschiedene Zahlungsmöglichkeiten:

Zahlung im Block, Zahlung in monatlichen Raten, Einzug im Block oder Einzug der Gebühren in monatlichen Raten.

In den Kursgebühren sind alle Kursunterlagen sowie Pausengetränke enthalten. Mittagessen und sonstige Speisen sind nicht im Preis inbegriffen.

Absage

Die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder wegen anderer, von der Akademie nicht zu vertretender Gründe, bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

Ausfallgebühren

Bei frühzeitiger schriftlicher Abmeldung, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung werden 100,00 € berechnet.

Bei Rücktritt von der Weiterbildung innerhalb von 30 Tagen vor Kursbeginn, werden 50 % der gesamten Kurskosten in Rechnung gestellt.

Nehmen von dem Teilnehmer gestellte Ersatzpersonen am Kurs teil, entfällt die Ausfallgebühr.

Kursabbruch

Sollte sich ein Teilnehmer zum Abbruch des Kurses entscheiden, werden 75 % der noch anfallenden Kursgebühren berechnet.

Fehlzeiten

Generell gilt die Regel, dass eine Fehlzeit von 10 % der gesamten Präsenzzeiten nicht überschritten werden darf. Im Falle einer längeren Krankheit oder anderen außerordentlichen Ereignissen sind Einzelabsprachen möglich. Ersatztermine werden ggf. zusätzlich in Rechnung gestellt.

Gerichtstand für beide Seiten ist Marburg.

An die Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG - **MAPS**
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg
Tel: 06421/304070-0 - Fax: 06421/682614

E-Mail: info@maps-marburg.de; Internet: www.maps-marburg.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Weiterbildung an:

Name der Veranstaltung:	
Beginn:	Kosten:
Name:	Vorname:
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	E-Mail:
Berufsausbildung:	
Tätig als:	
Bei:	

Mit meiner Unterschrift habe ich die Vertragsbedingungen der Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Grundlage der Anmeldung an.

Datum/Ort:
Unterschrift des Teilnehmers:
Bei Übernahme der Kosten, durch den Arbeitgeber auszufüllen:
Name der Einrichtung:
Datum/Ort:
Unterschrift der Leitung:

Zahlungsarten: (bitte ankreuzen)

☐ Rechnung
☐ Rechnung - Ratenzahlung
☐ Abbuchung
☐ Abbuchung - Ratenzahlung

SEPA-Lastschriftmandat

Marburger Akademie für Pflege- und Sozialberufe UG
Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5
35037 Marburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 51 ZZZ 00001270527

Mandatsreferenz*:

Ich ermächtige die Marburger Akademie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Marburger Akademie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

BIC

D E
IBAN

Datum, Ort

Unterschrift

* Mandatsreferenz = Kundennummer (wird mit der Rechnung bekannt gegeben)

So finden Sie uns:

Anreise

Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 1-5, 35037 Marburg

mit dem PKW aus Richtung Gießen:

Von der B3a nehmen Sie bitte die Abfahrt Cappel, an der folgenden Ampel biegen Sie rechts ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

mit dem PKW aus Richtung Kassel:

Fahren Sie auf der B3a durch Marburg und nehmen Sie die Abfahrt Cappel. An der folgenden Ampel biegen Sie bitte links ab. Fahren Sie bis zur nächsten Ampelanlage und biegen Sie dort wieder rechts ab auf die „Gisselberger Straße“. Nach etwa 100 m ordnen Sie sich bitte links ein und biegen ab in Richtung Stadtwald. Sie fahren dann den Berg hinauf und kommen in ein Wohngebiet. Dort folgen Sie auf dem Straßenverlauf bis zu einem Kreisverkehr. Diesen verlassen Sie bitte an der dritten Ausfahrt und biegen in die Hannah-Arendt-Straße und fahren dann die erste links in die Rudolf-Breitscheid-Straße, der erste Eingang an der rechten Seite ist der Eingang zur MAPS.

Mit der Bahn:

Steigen Sie am Hauptbahnhof Marburg Lahn aus. Vom Hauptbahnhof aus können Sie mit dem Taxi fahren oder die Stadtbuslinien 1,3,6 oder 7 nutzen. Mit den Bussen dieser Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Gutenbergstraße“, dort steigen Sie um in die Linie 8, und fahren weiter bis zur Haltestelle „Platz der weißen Rose“. Von dort sind es etwa 180m über die Hannah-Arendt-Straße runter zur Rudolf-Breitscheid-Straße.

Eine entsprechende Karte finden Sie auf unserer Homepage www.maps-marburg.de.



Arzneimittelverblisterung



LahnBlister
Pharmazeuten aus Leidenschaft

Patientenname	Muster, Jürgen	Pflegeheim/Pflegestation
Geburtsdatum des Patienten	01.01.1911	Datum/Einnahmezeitpunkt
Arzneimittel, Anzahl	1 Tic Tac pink	
Darreichungsform, Form, Farbe	1 Tic Tac rosa	Charge d. Arzneimittels
	1 Tic Tac weiß	Einnahmehinweis
Apotheken-Adresse	Lahn-Apotheke	Produktionsnummer zur Rückverfolgung
Verwendbarkeits-hinweis	Verwendbar bis: 26-11-2018	



Einfach • Sicher • Schnell

Weitere Informationen

Tel.: 06421-910832 und www.blisterzentrum-lahn-apotheke.de